

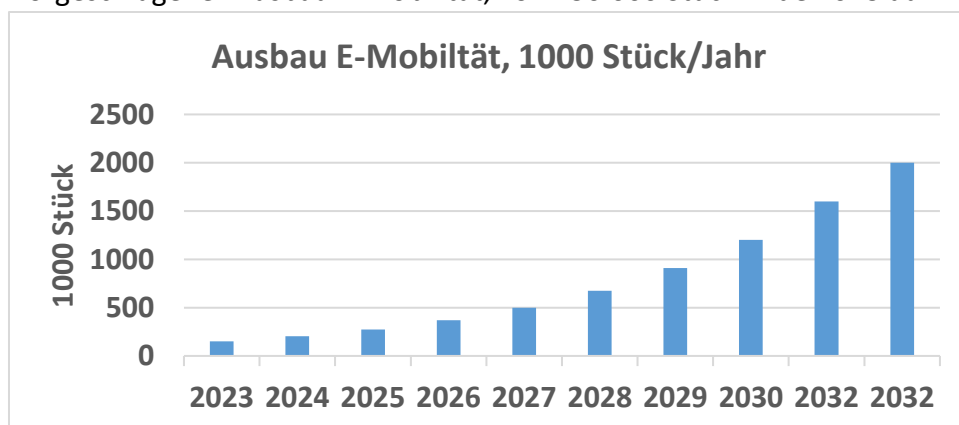
Mobilität 2040 – ohne Diesel und Benzin

Die globalen Naturkatastrophen 2024 sind ein Weckruf: die Erderwärmung bedroht unseren Wohlstand. Solange wir Erdöl und Erdgas verbrennen, werden der Klimawandel und seine Folgen von Jahr zu Jahr schlimmer. Der Verkehr verursacht besonders hohe Emissionen. Daher braucht Österreich bis 2040 ein Mobilitätssystem ohne Diesel und Benzin. Wie kommen wir dorthin? Durch die Realisierung jährlicher Zwischenziele in der Transformation des Mobilitätssystems. Darüber informiert dieses Infoblatt.

Das Mobilitätssystem 2040 beruht auf folgenden Säulen:

- Öffis angetrieben mit Strom
- Körper eigene Energie – Fahrrad, gehen
- PKWs überwiegend E-Autos, batteriegestützt
- LKWs, Baumaschinen, Traktoren etc: Elektrizität oder Biotreibstoffe.
- Wasserstoff, e-fuels: zu teuer für Mobilität auf der Straße

Vorgeschlagener Ausbau E-Mobilität, von 150.000 Stück Ende 2023 auf 2 Mio. Ende 2032



Vorteile der E-Mobilität:

- Primärenergieeinsatz um 70 % reduziert durch höhere Effizienz
- Energieträger (Strom) wird im Inland erzeugt, keine Importe
- Ausgaben für Transportenergie beleben regionale Wirtschaft
- Mit Grünen Strom Sommer und Winter keine CO₂ - Emissionen
- Energiekosten wesentlich geringer als mit fossilen Energien

Wie kommen wir dorthin?

- Kommunale und regionale Ausbauziele für E-Mobilität, jedes Jahr + 35 % E-Autos, in Verbindung mit Monitoring und neuen Maßnahmen, wenn Ziele verfehlt werden
- Ausbau der Infrastruktur –Ladestellen, Preisobergrenzen für Strom beim Laden
- Streichung des Dieselprivilegs, angemessene Förderung der E-Mobilität.
- Landwirtschaft, offroad-Fahrzeuge: Sicherung der Versorgung mit Biotreibstoffen! Neue Fahrzeuge nur zulassen, wenn tauglich für Biotreibstoffe!
- Information, Werbung, ausreichende Bereitstellung von Grünem Strom.